

Geführte deutschsprachige Tour  
in festen Unterkünften

15 Tage/14 Nächte  
Krüger, Swaziland  
& Lesotho



*Südafrika - herzlich willkommen am „schönsten  
Ende der Welt“! Inmitten atemberaubender  
Landschaften warten unvergessliche  
Impressionen auf Sie. Genießen sie die  
Sonnenseite des Lebens, denn in Südafrika ist  
alles möglich!*

#### TOURÜBERSICHT:

Die 15-tägige Abenteuer-tour „Krüger, Swaziland & Lesotho“ führt Sie zu einigen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Südafrikas: von Johannesburg aus geht es über die Panorama Route und den Krüger Park bis in das Königreich Swaziland. Von hier aus fahren Sie nach St. Lucia und erkunden die Großstadt Durban sowie die südlichen Drakensberge. Über Lesotho geht die Reise weiter bis Sie den Addo Elephant N.P. erreichen. Ihre Reise endet in Port Elizabeth.

Diese Tour wird mit englischsprachiger Reiseleitung und deutschsprachigem Übersetzer durchgeführt.

Während der Tour wird in einfachen Chalets, Permanentzelten mit Betten oder Backpacker-Unterkünften übernachtet (ca. 2 Sterne). Alle Zimmer verfügen über ensuite Bad/WC.

Erkunden Sie Südafrika im perfekt ausgestatteten Safari-Truck. *Diese Tour wird auch in umgekehrter Richtung (von Port Elizabeth nach Johannesburg) angeboten.*

#### TOUR INFO:

Art:	geführte Abenteuer-tour in festen Unterkünften ab Johannesburg /bis Port Elizabeth
Sprache:	englisch <u>und deutsch</u>
Dauer:	15 Tage / 14 Nächte
Beginn:	siehe Abfahrtstermine
Teilnehmer:	mind. 4, max. 18
Preis:	ab 1.325,- EUR p.P. im DZ

#### HIGHLIGHTS:

- Panorama Route
- Krüger National Park
- Königreich Swaziland
- Boots-fahrt in St. Lucia Wetlands
- Game Drive Hluhluwe Umfolozi
- Wanderung in südl. Drakensbergen
- Königreich Lesotho
- Addo Elephant N.P.
- Port Elizabeth

## LEISTUNGEN:

### Im Reisepreis inklusive:

- 15 Übernachtungen in einfachen, festen Unterkünften mit eigenem Bad/WC
- 14x Frühstück, 12x Mittagessen, 13x Abendessen
- Alle Mahlzeiten wie im Reiseverlauf angegeben (alle Mahlzeiten werden vom Guide am Truck zubereitet, es sei denn es ist anders angegeben)
- Tee/Kaffee zum Frühstück
- Campingausrüstung (Schlafsack wird nicht benötigt)
- Fahrt im Safari-Truck
- Eintrittsgebühren in die Nationalparks
- englischsprachige Reiseleitung, viele Termine mit deutschsprachigem Übersetzer
- Ausführliche Reiseinformationen vor Abreise

### Nicht im Preis inklusive:

- Flüge (passende Flüge bieten wir Ihnen gerne an), Flughafentransfers, Zusatzübernachtungen (bieten wir gerne mit an)
- Reiseversicherungen
- Visa
- Getränke, optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben
- Softdrinks, alkoholische Getränke

## Reisepreis:

	2012	Einzelzimmerzuschlag 2012
Pro Person im Doppelzimmer	<b>1.325,- EUR</b>	<b>208,- EUR</b>
Aktivitäten-Paket	<b>107,- EUR</b>	

**WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM AKTIVITÄTEN - PAKET:** Ab 2012 gilt für diese Reise eine neue Art der Berechnung. Lesen Sie bitte die nachfolgenden Informationen kurz durch.

Diese Tour kostet ab 2012 nur noch 1.325,- Euro und es ist kein zusätzliches Local Payment mehr fällig!

Gleichzeitig wurden jedoch einige der Aktivitäten die bisher in der Reise enthalten waren entnommen, um Sie frei entscheiden zu lassen, welche Aktivitäten Sie mitmachen möchten und welche nicht, um Geld sparen zu können.

Buchen Sie diese Reise bei uns zum **BASISPREIS von 1.325,- Euro**, sind nachfolgende Aktivitäten **NICHT** in der Reise **ENTHALTEN**. Sie können diese während Ihrer Tour problemlos hinzu buchen, sollten Sie es sich während der Reise noch einmal anders überlegen:

- *Eintritt in das Moholoholo (Wildtier-) Rehabilitations-Zentrum*
- *Bootsfahrt in St. Lucia*
- *Pirschfahrt im offenen Geländefahrzeug im Hluhluwe-Umfolozi Park*
- *Schulbesuch in Lesotho*

Gesamtpreis Aktivitäten-Paket: 132,- EUR

**Möchten Sie die Reise komplett mit allen in der Beschreibung angebotenen Aktivitäten buchen, so kostet sie pro Person 1.432,- Euro (1.325,- Euro Basispreis plus 107,- Euro Aktivitäten-Paket)**

## TOUR DETAILS:

**ACHTUNG: Der im Folgenden beschriebene Reiseverlauf ist inklusive der Aktivitäten des Aktivitäten Pakets!**

### Tag 1: Johannesburg – Panorama Route - Timbavati (~ 600km)

**Reisebeginn: 8.00 Uhr morgens - Garden Court O.R. Tambo International Airport, 2 Hulley Road, Isando Ext. 3, Kempton Park, Gauteng, South Africa, Tel: +27 11 392 1062**

Nach einigen einführenden Informationen verlassen wir die Großstadt Johannesburg und fahren durch die Mpumalanga Provinz und die atemberaubende Landschaft des Lowveld, um die bekannte Panorama Route zu besuchen: Blyde River Canyon, God's Window und Bourke's Luck Potholes sind nur einige der Höhepunkte, die uns heute erwarten werden. An unserem ersten Abend erwartet uns ein traditionelles Shangaan Abendessen und einige traditionelle Gesänge und Tänze. Wir übernachten einige Kilometer vom Krüger Park entfernt.

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Timbavati Safari Lodge  
Ausstattung: Zimmer mit angeschlossenem Bad, Bar, Restaurant, Swimmingpool  
Route: Johannesburg nach Timbavati ±600 km  
Reisezeit: 9-10 Std. inklusive Panorama Route  
Inkludierte Aktivitäten: Panorama Route: Blyde River Canyon, God's Window und Bourke's Luck Potholes, Traditionelles Shangaan Abendessen mit Tanz und Gesang

#### Johannesburg

Johannesburg ist die größte und bevölkerungsreichste Stadt in Südafrika und die zweitgrößte Stadt in Afrika, nach Kairo. Zum ersten Mal wurde im Jahre 1886 Gold von dem australischen Goldsucher George Harrison am mineralreichen Witwatersrand entdeckt. Diese Entdeckung löste einen großen Goldrausch aus, welcher weltweit Goldsucher anlockte. Eine große Arbeiterschaft kam in diese Region, um in den Minen zu arbeiten und so entwickelte sich Johannesburg innerhalb von drei Jahren zur größten Siedlung in Südafrika. Heute ist Johannesburg ökonomisches und finanzielles Zentrum des Landes und auch wenn der Bergbau innerhalb der Stadtgrenzen nicht mehr existiert, sind doch die Hauptniederlassungen der meisten Bergbauunternehmen in der Stadt. Johannesburg ist auch bekannt für den weltweit größten, durch Menschen angelegten, Wald mit über 10 Millionen Bäumen, die im Stadtgebiet gepflanzt wurden.

#### Panorama Route

Die Panorama Route in Mpumalanga verläuft entlang der Kante des Blyde River Canyons und man hat atemberaubende Aussichten auf die Three Rondavels, Bourke's Luck Potholes und Pinnacle. Der Blyde River Canyon ist der drittgrößte Canyon der Welt und bekam seinen Namen 1840 (blyde bedeutet „freudig“) von den Voortrekkern, welche auf ihrem Weg nach Lorenzo Marques (heute Mosambik) hier vorbei kamen. Es ist einer der spektakulärsten Canyons in Afrika und seine Felsen erheben sich 600m-800m über das Flussbett. Den wahrscheinlich besten Blick auf den gesamten Blyde River Canyon hat man von den Three Rondavels - drei großen Felsformationen, welche aus der Canyonwand herauswachsen. Deren Spitzen gleichen dem runden Dach der traditionellen afrikanischen Rundhütten. Sie wurden nach den Ehefrauen des Swazi Anführer Maripi benannt - vom niedrigsten zum höchsten heißen sie Magabolle, Mogoladike und Maserote. An dem Punkt, an dem sich Blyde River und Treur River treffen, hat das Wasser über Jahrhunderte Löcher in die Felsen gefressen, die wie Schlaglöcher aussehen und daher auch als „Bourke's Luck Potholes“ bekannt sind. Der Straße folgend und am Treur Fluss südlich gelegen, finden sich noch mehr Aussichtspunkte; Wonder View, God's Window und Pinnacle'.



Mittagessen,  
Abendessen

### Tag 2 und 3: Timbavati - Krüger N.P. (~ 50km)

Wir stehen früh auf und besuchen zuerst das Moholoholo Wildlife Rehabilitation Centre (Aktivitäten Paket), in dem verletzte Wildtiere behandelt, rehabilitiert und wieder ausgewildert werden. Dies ist eine großartige Möglichkeit um sehr seltene Tierarten sowohl sehr nah zu sehen als auch mehr über die hiesigen positiven Ergebnisse zu lernen. Später machen wir uns auf den Weg in den berühmten Kruger Nationalpark und starten sofort zu unserer nachmittäglichen Pirschfahrt. Den nächsten Tag verbringen wir den ganzen Tag mit Pirschfahrten in unserem Truck, der uns eine erhöhte Sicht über den Busch ermöglicht.

*Optionale Aktivitäten: SANP Nachtfahrt oder Wanderung mit Park Ranger, ganztägige Pirschfahrt mit SANP*

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: SANP Restcamp  
Ausstattung: Zimmer mit angeschlossenem Bad, warme Duschen, Restaurant, Bar, Shop  
Route: Timbavati Lodge zum Orpen Gate (KNP) ±30 km (zusätzlich Fahrt zum Wildlife Centre)  
Reisezeit: ± 3-4 Std. bis zum Orpen Gate inklusive Moholoholo Besuch  
Aktivitäten Paket: Besuch des Moholoholo Wildlife Rehabilitation Centre  
Inkludierte Aktivitäten: Pirschfahrt im Nomad Truck durch den Kruger Park



Frühstück,  
Mittagessen,  
Abendessen

<p><b>Kruger Nationalpark</b>  Gegründet im Jahre 1898 zum Schutz der Wildtiere des südafrikanischen Lowveld, ist dieser National Park mit fast 2 Millionen Hektar einzigartig in der Vielfalt seiner Wildtiere und weltweit führend in fortgeschrittenen Umweltmanagementtechniken und Grundsätzen. Etwa 145 Säugetierarten, über 500 Vogelarten, von denen einige nirgendwo sonst in Südafrika gefunden werden können, sowie 336 Baumarten, haben hier ihre Heimat. Als die ersten Touristenautos im Jahr 1927 den Park besuchten, stellten diese Touristen ihre eigenen Camps in den Dornbusch Freigehegen auf und mussten zu ihrer Sicherheit auch Waffen bei sich tragen, um sich gegen die Raubtiere verteidigen zu können. Während des zweiten Weltkrieges war der Park geschlossen und wurde 1946 unter neuer Leitung wieder geöffnet. Heute ist der Park einer der bekanntesten Safariziele der Welt, mit allen Anlagen und Ausstattungen, die man von einem weltklasse Urlaubsziel erwarten kann. Trotzdem wurde die wilde und unangetastete Umwelt bewahrt, wo man Afrika erleben kann, wie man es sich vorstellt.</p> <p><b>Moholoholo Wildlife Rehabilitation Centre (Aktivitäten Paket)</b>  Moholoholo liegt in dem traumhaften Gebiet, an der Drakensberg Klippe, im sogenannten Lowveld Gebiet in der Limpopo Provinz Südafrikas. Moholoholo ist zum Paradies für Rehabilitation und Betreuung von verlassenen, verletzten und vergifteten Wildtieren geworden. Die Wildtiere, die das Wildlifecenter betreut, stammen aus allen Teilen Südafrikas. Nachdem sie wieder genesen sind, werden sie in ihre natürliche Umgebung zurückgebracht und freigelassen. Tiere, die aufgrund ihrer Verletzung nicht zurück in die Wildnis gebracht werden können, werden im Zentrum behalten und weiter gepflegt. Sie dienen auch als „Aufklärungsmaterial“ für die vielen Besucher, die aus allen Teilen Südafrikas und dem Ausland kommen. Moholoholo hat außerdem ein erfolgreiche Aufzucht- und Wiedereingliederungsprojekt ins Leben gerufen, was bereits sehr erfolgreich mit einigen Tieren, wie dem Zaunadler, der Buschkatze und anderen Tieren geglückt ist. Das Zentrum ist eine gemeinnützige Gesellschaft und ist komplett auf die Unterstützung der Öffentlichkeit angewiesen.</p>	
---	--

<b>Tag 4 und 5: Krüger N.P. - Swaziland (~300km)</b>	
<p>Nach einer letzten Pirschfahrt verlassen wir heute den Krüger Nationalpark und überqueren die Grenze nach Swaziland, wobei wir an einem der interessanten lokalen Märkte anhalten werden. Swaziland ist ein landumschlossenes Land, mit Grenzen zu Südafrika und Mosambik. Wir verbringen die nächsten zwei Nächte im Mlilwane Naturreservat. Da es in dem Reservat keine Raubtiere gibt, können wir das Gebiet zu Fuss zu erkunden und die atemberaubende Landschaft erleben. Am unserem zweiten Abend hier lernen wir die wundervolle Swazi Kultur bei einer Vorstellung traditioneller Tänze kennen.  <i>Optionale Aktivitäten: Mountain Biking, Wandern, Vogelbeobachtungen, Reiten und Pirschfahrt am Abend.</i></p> <p>Unterkunft: Zwei pro Beehive Hütte: Mlilwane Wildlife Sanctuary  Ausstattung: Zimmer mit angeschlossenem Bad, Bar, warme Duschen  Route: Kruger NP nach Mlilwane ±300 km (plus ca. 150km im Kruger Park)  Reisezeit: ± 5-6 Std. plus Grenzüberquerung  Inkludierte Aktivitäten: Morgen Pirschfahrt im Kruger im Nomad Truck, Besuch des lokalen Markts, Erkundung des Mlilwane Reservats, Traditionelle Swazi Tänze am zweiten Abend</p> <p>Grenzübergang: Südafrika: Mananga, Tel: +27 (0) 13 793 7075, Öffnungszeiten: 07h00-18h00.  Swaziland: Mananga, Tel: +268 323 2137, Öffnungszeiten: 07h00-18h00.</p> <p><b>Swaziland</b>  Swaziland ist das kleinste Land in der südlichen Hemisphäre und gehört zu einer der drei übrig geblieben Monarchien in Afrika. Das Königreich ist seit 1968 vom Commonwealth unabhängig und der König wurde in Übereinstimmung mit der Tradition der Swazis ernannt. In seiner Abwesenheit oder falls er nicht in der Lage sein sollte seinen Pflichten nachzugehen, vertritt ihn die Königsmutter. In den 80er Jahren hat dieses kleine Königreich weltweit für Schlagzeilen gesorgt, als das Land hintereinander von zwei Königinnen regiert wurde. Nach dem Tod des Königs Sobhuza II, regierte erst Königin Dzelwile Shongwe von 1982 bis 1983 und nur Monate später wurde Ntombi Twala zweites weibliches Landesoberhaupt seit der Unabhängigkeit. Swaziland ist ein kleines landumschlossenes Reich, welches von allen Seiten von Südafrika umgeben ist, mit Ausnahme von einem ca. 100 km langen Gebiet im Osten des Landes, das an Mozambik grenzt. Die natürlichen Ressourcen in Swaziland sind gut gehandhabt und trotz der Landesgröße liegen hier die besten Wildschutzgebiete und Nationalparks im südlichen Afrika. Elefanten, Löwen und Nashörner wurden nach ihrer Ausrottung wiedereingeführt. Desweiteren ist Swaziland bekannt für sein Vogelreichtum.</p> <p><b>Mlilwane Wildlife Sanctuary</b>  Mlilwane war das erste Schutzgebiet für Wildtiere in Swaziland, gegründet in den 1950er Jahren, durch den ortsansässigen Farmer Ted Reilly, welcher viele Jahre zur der Erhaltung von Swazilands Naturerbe beigetragen hat. Es ist ein schönes abgelegenes Schutzgebiet, welches in Swazilands „Tal des Himmels“, namentlich Ezulwini, zwischen Mbabane und Manzini gelegen ist. Das Schutzgebiet deckt 4.560 Hektar ab und besteht aus einem südlichen und einem nördlichen Teil. Das südliche Gebiet ist überwiegend offenes Grasland, bestehend</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: center;">Frühstück, Mittagessen, Abendessen</p>

aus sogenannter Middleveld-Vegetation, und erstreckt sich bis zum auffälligen Nyonyane Mountain. Dieser Granitgipfel ist auch als „Exekutions Fels“ bekannt. Nyonyane ist von großer historischer Bedeutung, da hier früher einmal San-Gemeinschaften lebten und die königliche Familie bis heute hier begraben wird. Hinter diesen Bergen, bilden der spektakuläre Mantenga Wasserfall und das schöne Usushwana-Tal die Grenze zum nördliche Gebiet, in welcher es eine der höchsten Erhebungen der Umgebung von Lumphohlo gibt. An der westlichen Grenze bietet der riesige Usutu Wald, welcher sich bis in die fernen Hügel erstreckt, eine dramatische Kulisse. Aktivitäten für Touristen konzentrieren sich auf das südliche Gebiet, mit geführten Wanderungen in die unberührten Berge im Norden. Mlilwane bedeutet „kleines Feuer“, abgeleitet von den häufigen Feuern, die von Blitzen auf das Granit des Mlilwane Hill ausgelöst werden.

**Tag 6: Swaziland - Isimangaliso (Greater St. Lucia) Wetland Park (~280km)**

Wir verlassen Swaziland, kehren nach Südafrika zurück und fahren entlang der warmen Küste des Indischen Ozeans. Am Nachmittag erforschen wir den Greater St. Lucia iSimangaliso Wetlands Park und werden an einer Bootsfahrt auf der Lagune teilnehmen (Aktivitäten Paket), wo man besonders gut Nilpferde und Vögel beobachten kann. Dieses von der UNESCO anerkannte Gebiet ist sehr vielfältig und verfügt über Seen, Strände, Korallenriffe, Feuchtgebiete und Küstenwälder. Außerdem gibt es eine Vielzahl an Säugetieren, Vögeln und Meerestieren. *Optionale Aktivitäten: Besuch eines traditionellen Zulu Dorfs*

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Shonalanga  
 Ausstattung: Zimmer mit angeschlossenem Bad, warme Duschen, Swimmingpool, Wäscheservice  
 Route: Mlilwane nach St. Lucia ±280 km  
 Reisezeit: ± 4-5 Std. plus eine Grenzüberquerung  
 Aktivitäten Paket: Bootstour auf der St Lucia Lagune

Grenzübergang:  
 Swaziland: Golela, Tel: +34 435 1070, Öffnungszeiten: 07h00-20h00.  
 Südafrika: Bothashoop, Tel: +17 8260 400, Öffnungszeiten: 08h00-16h00.

**Greater St Lucia Wetland Park**  
 Kürzlich umbenannt in iSimangaliso Wetland Park, besteht dieses subtropische Paradies aus eine Fläche von 240.000 Hektar und ist das größte Flussmündungssystem in Afrika. Der Park umfasst die südlichsten Ausläufer von Korallenriffen des afrikanischen Kontinents und erstreckt sich über 220 km entlang der Ostküste von St. Lucia bis zur Grenze nach Masambik. iSimangaliso umfasst eine große Vielfalt von Biotopen, Dünen, Moor- und Küstenwäldern bis hin zu Felsküsten und Stränden, Korallenriffen und Unterwasser-Canyons, Mangroven, Savannen, Grassland, Busch- und Wäldern. Es handelt sich hier um das größte geschützte Feuchtgebiet im südlichen Afrika mit einer großen Anzahl von brütenden Schildkröten am Strand sowie einer großen Anzahl an Walen, Delphinen sowie Walhaien in Küstennähe. Desweiteren findet man hier eine große Population an Wasservögeln darunter zahlreiche Reiherarten, Kingfischer und Eisvögel, Ibis, Löffler, Sattelstörche, Turakos, Pelikane und Flamingos bis zu Fischadlern und Kronenadlern. Das besondere Klima des Parks und seine Lage begründet die außergewöhnliche Artenvielfalt mit rund 521 Vogelarten. Der Park ist zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt worden. Mehr Informationen findet man unter <http://whc.unesco.org/en/list/914>.

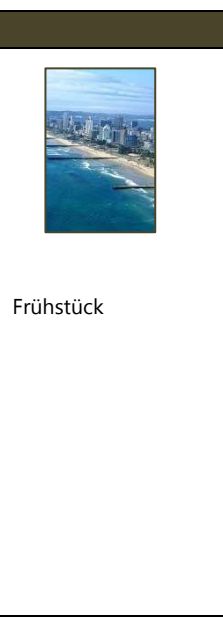


**Tag 7: Isimangaliso - Durban (280km)**

Am Morgen fahren wir zum Hluhluwe/Imfolozi Game Reserve und nehmen an einer geführten 4-5 stündigen Pirschfahrt in offen 4x4 Safarifahrzeugen teil (Aktivitäten Paket). Dieser Park ist der einzige staatlich geführte Park der Provinz KwaZulu Natal in dem die Big 5 zu finden sind. Dank des strikten Schutzes lebt in diesem Park die größte Population an Breitmaul-Nashörnern weltweit. Am späten Nachmittag kommen wir schließlich in Durban an. Durban ist Südafrikas größte Hafenstadt und ist besonders bei Surfern beliebt. Der Abend kann in einem authentisch indischen Restaurant verbracht werden – Durban hat die größte indisch stämmige Bevölkerung außerhalb Indiens.  
*Optionale Aktivitäten: Mittagessen, Abendessen in indischem Restaurant*


Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Garden Court South Beach  
 Ausstattung: Zimmer mit Bad, Restaurant, Bar, Swimmingpool, Wäscheservis, Internet  
 Route: St. Lucia nach Durban ±280 km  
 Reisezeit: ± 4-5 Std.  
 Aktivitäten Paket: Morgenpirschfahrt im Safari Fahrzeug – Hluhluwe/Imfolozi Wildreservat

**Hluhluwe – Imfolozi Game Reserve**  
 Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve wurde im Jahre 1895 gegründet und ist Afrikas ältester Wildpark. Der Park hat eine Fläche von rund 96 000 Hektar bietet eine riesige Vielfalt an Wildtieren und Pflanzen. Hauptsächlich bekannt ist der Park für den Schutz des Breit- und Spitzmaulnashorns. Hier gibt es Hunderte der, vom




<p>Aussterben bedrohten Spitzmaulnashörner, sowie die weltweit größte Population an Breitmaulnashörnern. Auch der Rest der Big 5 kann hier bestaunt werden: Büffel, Elefant, Löwe und Leopard sowie auch viele andere Arten inklusive Gnus, Zebras, Giraffen, Wasserböcke, Antilopen, Kudus, Buschböcke, Warzenschweine, Geparden, Hyänen und Schakale und tausende Impalas. Mehr als 300 Vogelarten wurden hier registriert, was diese Gegend zu einer der besten Vogelbeobachtungsgebiete in Südafrika macht.</p> <p><b>Durban</b></p> <p>Das Stadtgebiet Durban umfasst Durban, Pinetown, Inanda und Umlazi, mit einer Bevölkerung von beinahe 2 Millionen Einwohnern. Die ersten europäischen Siedler waren in erster Linie Schiffbrüchige. Rodrigo Tristaa war der erste Siedler hier. Er überlebte 1552 ein Schiffsunglück der portugiesischen Galere Saint John und ließ sich letztendlich hier nieder. Vasco da Gama gab der Gegend den Namen „Natal“, da er diesen Küstenstreifen das erste Mal am Weihnachtstag 1497 sah. Die Bucht wurde dementsprechend als „Rio de Natal“. Durch die Gründung der Zulu Nation wurde der Handelsmarkt der Gegend noch gestärkt. Die Händler errichteten einen Handelshafen, der die Basis für den Handel mit den Zulus bildete. Durban wurde mit einer Bevölkerung von 26 Händlern und Elfenbein-Jägern gegründet. Am 23 Juni 1835 wurde Durban nach dem damaligen britischen Gouverneur am Kap, Sir Benjamin d'Urban, benannt.</p>	
---	--

Tag 8 und 9: Durban - Drakensberge (~ 350km)	
<p>Wir verlassen die wunderschönen Strände von KwaZulu Natal und reisen weiter zum Ukhahlamba Drakensberg Park oder Royal Natal Nationalpark in den Drakensberg Mountains. Drakensberg ist die höchste Bergkette Südafrikas mit Gipfeln über 3000m Höhe. Wandern ist hier die beliebteste Aktivität und Ihr Guide wird die Gruppe mit auf eine schöne Wanderung nehmen, sofern Sie nicht bereits eine der optionalen Aktivitäten gebucht haben.</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: Wandern, Reiten</i></p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Drakensville Resort  Ausstattung: Zimmer mit angeschlossenem Bad, Swimmingpool, Bar  Route: Durban nach Drakensville ±350 km  Reisezeit: ± 5-6 Std.  Inkludierte Aktivität: Wanderung mit Nomad Guide im Royal Natal Nationalpark (Eintrittsgebühr und Besuch der Bushman Felsmalereien inklusive)</p> <p><b>Royal Natal (Ukhahlamba) National Park</b></p> <p>Im Royal Natal (oder auch Ukhahlamba, was „Barriere aus Speeren“ bedeutet) National Park findet man einige der atemberaubendsten Berglandschaften in Afrika. Die Hauptattraktion ist das weltberühmte Amphitheater, eine Felswand die ca. 5 km lang und 500 m hoch ist. Über dem Amphitheater befindet sich der Mont-aux-Sources Gipfel. Der Orange River hat hier seinen Ursprung und beginnt seine lange Reise zum Atlantischen Ozean. Der Thukela Fluss, der ebenfalls aus dem Amphitheater entspringt, bildet einen der höchsten Wasserfälle der Welt und fließt letztendlich in den Indischen Ozean. Die beliebteste Aktivität in Royal Natal ist ohne Frage das Wandern. Ein ausführlicher Reiseführer mit Wanderkarte kann an der Rezeption des Thendele Camps und am Haupteingang gekauft werden. Der Reiseführer beinhaltet eine Karte vom Park und den umliegenden Wanderwegen - von der leichten Wanderung nach Fairy Glen bis zu der eher anspruchsvollen Wanderung zum Crack, die über eine Schlammrutsche wieder hinunter führt. Diese spektakuläre Region bietet eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren, Höhlen und Felskanten sowie die größten Anzahl an Felsmalereien Afrikas, südlich der Sahara, welche vor über 4000 Jahren vom Stamm der San gefertigt wurden. Diese Felsmalereien zeugen vom spirituellen Leben der San, von denen man glaubt, dass sie hier bis 1878 überlebt haben. Es gibt eine Anzahl geführter Wanderungen zu den Felsmalereien. Die Gegend hatte anfangs eine Ausdehnung von 3330 Hektar, aber im Laufe der Zeit vergrößerte sich das Gebiet auf die heutige Fläche von 8094 Hektar.</p>	 <p>Frühstück, Mittagessen, Abendessen</p>

Tag 10 und 11: Drakensberge - Lesotho (~ 550km)	
<p>Nach einer landschaftlich eindrucksvollen Fahrt, verlassen wir Südafrika und überqueren die Grenze nach Lesotho. Lesotho ist, mit ca. 1000 m über dem Meeresspiegel, eines der am höchsten gelegenen Länder der Welt. Am folgenden Morgen besteht die Möglichkeit optional an einem der beliebten Pony Trekking Ausflüge teilzunehmen. Das Pony Trekking beginnt bereits sehr früh am folgenden Morgen. Ein einheimischer Guide führt Sie entlang der abgeschiedenen Wege, wo Sie die spektakuläre Aussicht genießen können. Nach Ihrer Rückkehr, ist ein Besuch der Dorfschule und des Dorfes eingeplant (Aktivitäten Paket).</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: Pony Trekking Ausflug, Wandern</i></p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Malealea  Ausstattung: Zimmer mit angeschlossenem Bad, Bar, kleiner Shop</p>	 <p>Frühstück, Mittagessen,</p>

<p>Route: Drakensberg nach Lesotho (Malealea) ±550 km  Reisezeit: ± 8-10 Std. plus Grenzübergang  Aktivitäten Paket: Besuch des lokalen Dorfs und Schule</p> <p>Grenzübergang:  Südafrika: Maseru Bridge, Tel: +27 (0) 51 924 4300, 24 Std geöffnet  Lesotho: Maseru Bridge, Tel: +266 22 313 796, 24 Std geöffnet</p> <p><b>Lesotho</b>  Lesotho (Aussprache: le-soo-too), ist eine Enklave in Südafrika, wird also vollständig von seinem einzigen Nachbarland Südafrika umschlossen und ist eines der wenigen Länder in Afrika mit natürlichen Grenzen, welche durch Stammesbegehren und nicht durch die Kolonialgeschichte entstanden sind. Lesotho ist, wie Swaziland eins der drei verbliebenen Königreiche in Afrika, allerdings nimmt der König in Lesotho nur noch eine zeremonielle Stellung ein, während der Premierminister die Regierungsgeschäfte tätigt. Es gibt nur wenige natürliche Ressourcen in diesem kleinen Land und durch Überbevölkerung wurde auch das landwirtschaftliche Potential gemindert, allerdings hat das Land eine überwältigende natürliche Schönheit und offene, freundliche Bewohner. Die hohen Malutiberge erstrecken sich fast über die gesamte Landesfläche - eine felsige und wilde Umgebung, die unweigerlich ihr eigenes Klima entwickelt, wo es leicht zu plötzlichen Temperaturabstürzen und Gewittern kommen kann. Die ersten bekannten Bewohner sind die Khoisan (Jäger und Sammler). Hinweise auf deren Inbesitznahme der Region gehen ca. 30 000 Jahre zurück, belegt durch Felsmalereien und andere San-Fundstücke, die verteilt im ganzen südlichen Afrika gefunden wurden, die meisten davon in Lesotho. Ihr kreatives Talent gibt uns einen Einblick in ihre Lebensweise und die tiefe spirituelle Verbundenheit mit der Erde und den Tieren. Allerdings sind die San (bei den Weißen bekannt als Buschmänner und als Baroa beim Stamm der Basotho in Bantu) seit dem Moment verfolgt worden, als sie von Außenstehenden gesehen worden und schon vor langer Zeit haben sie sich in die Kalahari zurückgezogen, ihrer letzten Zufluchtsstätte.</p>	<p>Abendessen</p>
---	-------------------

<p><b>Tag 12 und 13: Lesotho - Cintsa (~ 550km)</b></p>	
<p>Wir verlassen das „Königreich in den Wolken“ und kehren zurück nach Südafrika. Unser Ziel für die folgenden beiden Tage ist Cintsa, ein winziges Örtchen an der Küste der Eastern Cape Provinz. Hier besteht die Möglichkeit an einer der zahlreichen optionalen Aktivitäten teilzunehmen. <i>Optionale Aktivitäten: Bootsverleih, Quadbiking, Abseiling</i></p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Areena Resort:  Ausstattung: Zimmer mit angeschlossenem Bad, Swimmingpool, Waschmaschinen (Selbstbedienung)  Route: Malealea Lodge nach Cintsa ±550 km  Reisezeit: ±8-9 Std. plus Grenzübergang</p> <p>Grenzübergang:  Lesotho: Vanrooyenshek, Tel: +27 51 583 1525, Öffnungszeiten: 06h00-22h00  Südafrika: Vanrooyenshek, Tel: +27 51 583 1516, Öffnungszeiten: 06h00-22h00</p>	 <p>Frühstück,  Mittagessen,  Abendessen</p>

<p><b>Tag 14: Cintsa - Addo Elephant N.P. (~ 300km)</b></p>	
<p>Wie der Name schon sagt, hat der Addo Elephant Nationalpark die dichteste Konzentration an Afrikanischen Elefanten in der Welt! Dieser Park verfügt ausserdem über die Big 7 (Büffel, Nashorn, Löwe, Leopard, Elefant, südlicher Glattwal und weisser Hai), da der Park sowohl ein Land- als auch Meerespark ist.  <i>Optionale Aktivitäten: Nachtpirschfahrt mit Park Ranger</i></p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Addo Elephant NP Chalet  Ausstattung: Zimmer mit angeschlossenem Bad, Restaurant, Shop  Route: Cintsa zum Addo NP ±300 km  Reisezeit: ±5-6 Std  Inkludierte Aktivitäten: Nachmittagspirschfahrt im Nomad Truck</p> <p><b>Addo Elephant Nationalpark</b>  In 1919 wurde der professionelle Jäger, Major Jan Pretorius von der Regierung der Kapprovinz angestellt, um die Elefantenherde in dieser Gegend zu vernichten, die sich zu dieser Zeit hier ansässig gemacht hatte. Es dauerte ungefähr ein Jahr um 120 Tiere zu töten, bis er von einem öffentlichen Aufruf gestoppt wurde. Nur 16 Addo Elefanten überlebten. Sie waren mit Gewehrgeschossen und Stricken konfrontiert worden und deshalb voller Rache und Geschick. Sie eröffneten den Kampf gegen den Menschen. Als dieses Gebiet 1931 zum Nationalpark deklariert wurde gab es nur noch 11 Elefanten. Die Elefanten waren jedoch weiterhin auf Kriegsfuß und vernichteten Anbauflächen und attackierten jeden, der ihnen nur zu nahe kam. Letztlich, im</p>	 <p>Frühstück,  Mittagessen,  Abendessen</p>

Jahre 1952, empfahl einer der von den Elefanten belagerten Farmer, Zäune um den Park zu errichten. Dies diente zum Schutz der Elefanten und hielt sie aus den Farmbereichen fern. Das Spitzmaulnashorn wurde 1961 wieder eingeführt – das erste im Kap in hundert Jahren. Heute beheimatet der Park die Big 7 (Elefant, Nashorn, Löwe, Büffel, Leopard, Glattwal und den weißen Hai) und ist Schutzgebiet für mehr als 450 Elefanten, Büffel, eine Vielfalt von Antilopen sowie des flugunfähigen Mistkäfers, welcher nur hier gefunden wird. Addo Elefanten sind einzigartig, auch wenn sie zur Familie des afrikanischen Elefanten gehören: sie sind kleiner, haben rundere Ohren und die Weibchen haben in der Regel keine Stoßzähne.

### Tag 15: Addo Elephant N.P. – Port Elizabeth (~ 80km)

Nach einer Pirschfahrt am frühen Morgen verabschieden wir uns von den Elefanten und machen uns auf den Weg nach Port Elizabeth, wo Ihre Tour endet.

Mahlzeiten: Frühstück  
 Unterkunft: Eigenes Arrangement  
 Route: Addo nach Port Elizabeth  
 Reisezeit: ±2-3 Std.  
 Inkludierte Aktivitäten: Morgenpirschfahrt im Nomad Truck im Addo Elephant NP

#### Tour Ende

Diese Tour endet heute in der Eltham Lodge. Eltham Lodge, 5 Chalmers Road, Humewood, Port Elizabeth Tel: +27 (041) 586 1635



Frühstück



Wohnbeispiel



Safari Truck

#### Bitte beachten Sie:

**Wichtig: Alle Informationen dienen als grobe Richtlinie und stehen unter Vorbehalt, da sich Reisezeiten und angegebene Unterkünfte aufgrund unvorhergesehener Umstände ändern können (z.B. Straßen- und/oder Wetterverhältnisse). Auf unseren längeren Touren ist es möglich, dass Crew, Truck und Mitreisende wechseln. Camping- und Unterkunftskunden reisen zusammen in einem Truck mit einer minimalen Teilnehmerzahl von 4 und einer maximalen Teilnehmerzahl von 18 Personen.**

Bitte planen Sie einen Tag vor sowie nach der Tour ein, um die Tour bzw. Anschlussflüge nicht zu verpassen. Auf evtl. Flugverspätungen oder Streiks kann bei Reisebeginn leider keine Rücksicht genommen werden.

Bei dieser Tour handelt es sich um eine Abenteuer-tour. Bspw. beim Abwaschen sollte im begrenzten Umfang mitgeholfen werden.

Der Krüger Nationalpark und Teile KwaZulu-Natals zählen zu den Malariagebieten. Wir empfehlen Ihnen bezüglich der Malaria-Prophylaxe eine Beratung bei Ihrem Hausarzt.

Das Mindestalter ist 16 Jahre, Höchstalter ist 65 Jahre. Gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes können auch ältere Reisende an dieser Tour teilnehmen. 16 und 17 Jährige benötigen eine Einwilligungserklärung der Eltern.

Beachten Sie bitte, dass Visumsangelegenheiten in Ihrer eigenen Verantwortung liegen. Einige Nationalitäten benötigen ein Visum für Südafrika, Lesotho und Swaziland. Deutsche, Österreichische sowie Schweizer Staatsbürger erhalten die Visa nach momentanem Stand jeweils kostenfrei bei Einreise an den Landesgrenzen (bitte beachten Sie, dass sich Visa-Bestimmungen kurzfristig ändern können).

Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge an.

Transfers und Zusatzübernachtungen:

Johannesburg:  
OR Tambo Southern Sun 50,- EUR pro Person im DZ (31,- EUR Einzelzimmerzuschlag)  
inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, TV, Safe, Internet, Pool, Restaurant, Bar, Aktivitäten, sichere Lage nahe dem Flughafen, kostenloser Flughafen- Shuttle)

*Oder:*

Johannesburg:  
Dove's Nest Guesthouse 32,- EUR pro Person im DZ (19,- EUR Einzelzimmerzuschlag)  
Inkl. Frühstück (Bad/WC, Tee-/Kaffe zubereiter, sichere Lage am Flughafen, kostenloser Flughafen-Shuttle)

Port Elizabeth:  
Eltham Lodge 42,- EUR pro Person im DZ (21,- EUR Einzelzimmerzuschlag)  
inkl. Frühstück (Bad/WC, Ventilator / Heizung, TV, Mikrowelle, Kühlschrank, Pool, in Gehentfernung zum Strand)

Flughafentransfer: Johannesburg: 35,- EUR p.P. oneway  
Port Elizabeth: 17,- EUR p.P. oneway

*Unterkunftsanbieter können sich ohne Vorwarnung ändern, die Unterkünfte, die in dieser Broschüre gelistet sind, sind unsere bevorzugten Anbieter, aber können manchmal nach Verfügbarkeit variieren. Deshalb können Unterkünfte, wie hier in der Broschüre, gelistet manchmal nicht genutzt werden. Falls dies passiert, werden wir auf einen anderen Anbieter mit den gleichen Standards ausweichen. Dennoch ist z.B. die Zimmer mit Bad Ausstattung nicht immer garantiert. Unser Angebot gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei Buchung. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.*

Daten 2012:

! Die **Orange** unterlegten Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt (G) !

NAJP 2012 1202	Departs: 02-Jan-2012 Returns: 16-Jan-2012	* NAJP 2012 1258	Departs: 16-Jul-2012 Returns: 30-Jul-2012 (G)
NAJP 2012 1206	Departs: 16-Jan-2012 Returns: 30-Jan-2012	NAJP 2012 1262	Departs: 30-Jul-2012 Returns: 13-Aug-2012
* NAJP 2012 1210	Departs: 30-Jan-2012 Returns: 13-Feb-2012 (G)	* NAJP 2012 1266	Departs: 13-Aug-2012 Returns: 27-Aug-2012
NAJP 2012 1214	Departs: 13-Feb-2012 Returns: 27-Feb-2012	NAJP 2012 1270	Departs: 27-Aug-2012 Returns: 10-Sep-2012 (G)
* NAJP 2012 1218	Departs: 27-Feb-2012 Returns: 12-Mar-2012	* NAJP 2012 1274	Departs: 10-Sep-2012 Returns: 24-Sep-2012
NAJP 2012 1222	Departs: 12-Mar-2012 Returns: 26-Mar-2012 (G)	NAJP 2012 1278	Departs: 24-Sep-2012 Returns: 08-Oct-2012
* NAJP 2012 1226	Departs: 26-Mar-2012 Returns: 09-Apr-2012	* NAJP 2012 1282	Departs: 08-Oct-2012 Returns: 22-Oct-2012 (G)
NAJP 2012 1230	Departs: 09-Apr-2012 Returns: 23-Apr-2012	NAJP 2012 1286	Departs: 22-Oct-2012 Returns: 05-Nov-2012
* NAJP 2012 1234	Departs: 23-Apr-2012 Returns: 07-May-2012 (G)	* NAJP 2012 1290	Departs: 05-Nov-2012 Returns: 19-Nov-2012
NAJP 2012 1238	Departs: 07-May-2012 Returns: 21-May-2012	NAJP 2012 1294	Departs: 19-Nov-2012 Returns: 03-Dec-2012 (G)
* NAJP 2012 1242	Departs: 21-May-2012 Returns: 04-Jun-2012 (	NAJP 2012 1298	Departs: 03-Dec-2012 Returns: 17-Dec-2012
NAJP 2012 1246	Departs: 04-Jun-2012 Returns: 18-Jun-2012 (G)	NAJP 2012 1302	Departs: 17-Dec-2012 Returns: 31-Dec-2012
* NAJP 2012 1250	Departs: 18-Jun-2012 Returns: 02-Jul-2012	* NAJP 2012 1306	Departs: 31-Dec-2012 Returns: 14-Jan-2013 (G)
NAJP 2012 1254	Departs: 02-Jul-2012 Returns: 16-Jul-2012 (SP)		

\* bei den mit einem Stern gekennzeichneten Terminen handelt es sich um „**Kleingruppen-Touren**“ mit einer **maximalen Teilnehmerzahl von 12 Personen**. Der Aufpreis pro Person im Doppelzimmer ist auf Anfrage (ca. 150,- EUR).